



Mobilitätsausschuss

Mobilitätsausschuss der Hansestadt Lüneburg

Lüneburg, 25. Juni 2025



Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Öffentlicher Teil

TOP 2



Feststellung der Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 3



Genehmigung des Protokolls vom 24.03.2025 zu TOP 7

Öffentlicher Teil

TOP 4



Genehmigung des Protokolls vom 02.04.2025

Öffentlicher Teil

TOP 5



Mitteilung der Verwaltung im öffentlichen Teil

Öffentlicher Teil

TOP 6



Einwohnendenanfragen



Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO)

Vorlage: VO/11819/25

Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO)

Änderung vom 21.03.2025 durch den Bundesrat



- Ziel: Erweiterte Entscheidungsspielräume für Länder und Kommunen
→ Einfache, flexible und bedarfsorientierte Umsetzung von Verkehrsmaßnahmen
- Zentrale Änderungen - § 26 StVO Fußgängerüberwege



- Hohe rechtliche Anforderungen für die Einrichtung von Fußgängerüberwegen bleiben bestehen
- Maßnahme nur für besonders schützenswerte Situationen
- Vorsicht vor Verringerung der Wirkung und Wahrnehmung durch zu dichte Abfolge

Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO)

Zentrale Änderungen - §§ 39-43 StVO Verkehrszeichen



- Standardisierte Erwartung an die Anordnung von Tempo 30 im Umfeld best. Einrichtungen:
 - Kindergärten, -tagesstätten, -krippen, -horten,
 - allgemeinbildenden Schulen,
 - Alten- und Pflegeheimen, etc.



- Aktuelle Umsetzung der Tempo-30-Strecke:
 - Igelschule (Dahlenburger Landstraße)
 - Hermann-Löns-Grundschule (Vor dem Neuen Tore)
 - Kita Stadtmitte (Egersdorffstraße)
 - Spielplatz (Schomakerstraße)
- Weitere Prüfungen zur Umsetzung der Tempo-30-Strecken
- Lückenschlüsse zwischen bestehenden Tempo-30-Strecken

Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO)

Zentrale Änderungen - § 45 StVO Verkehrsrechtliche Anordnungen



- Neue Handlungsspielräume zur Umsetzung geplanter Ziele:
 - Umweltschutz, einschl. Klimaschutz
 - Sicherheit erhöhen
 - Gesundheitsschutz durch Lärmreduzierung
- Lüneburger Lärmaktionsplan
 - Betroffenheit der Anwohnerschaft von Verkehrslärm
 - Maßnahmen zur Lärmreduzierung

z.B. baulicher Lärmschutz, Verlagerung von Verkehr, Sanierung von Straßen, Tempo-30-Strecke als letztes Mittel

Öffentlicher Teil

TOP 8



Stand und Entwicklung der hvv switch-Mobilitätsstationen

Vorlage: VO/11148/24-2

Konzept von Mobilitätsstationen

Mobilitätsstationen in Lüneburg



Bündelung verschiedener
Mobilitätskonzepte an einem Ort



Zusammenarbeit mit der
Hochbahn Hamburg



Besonderer Fokus auf die
Verknüpfung mit dem ÖPNV

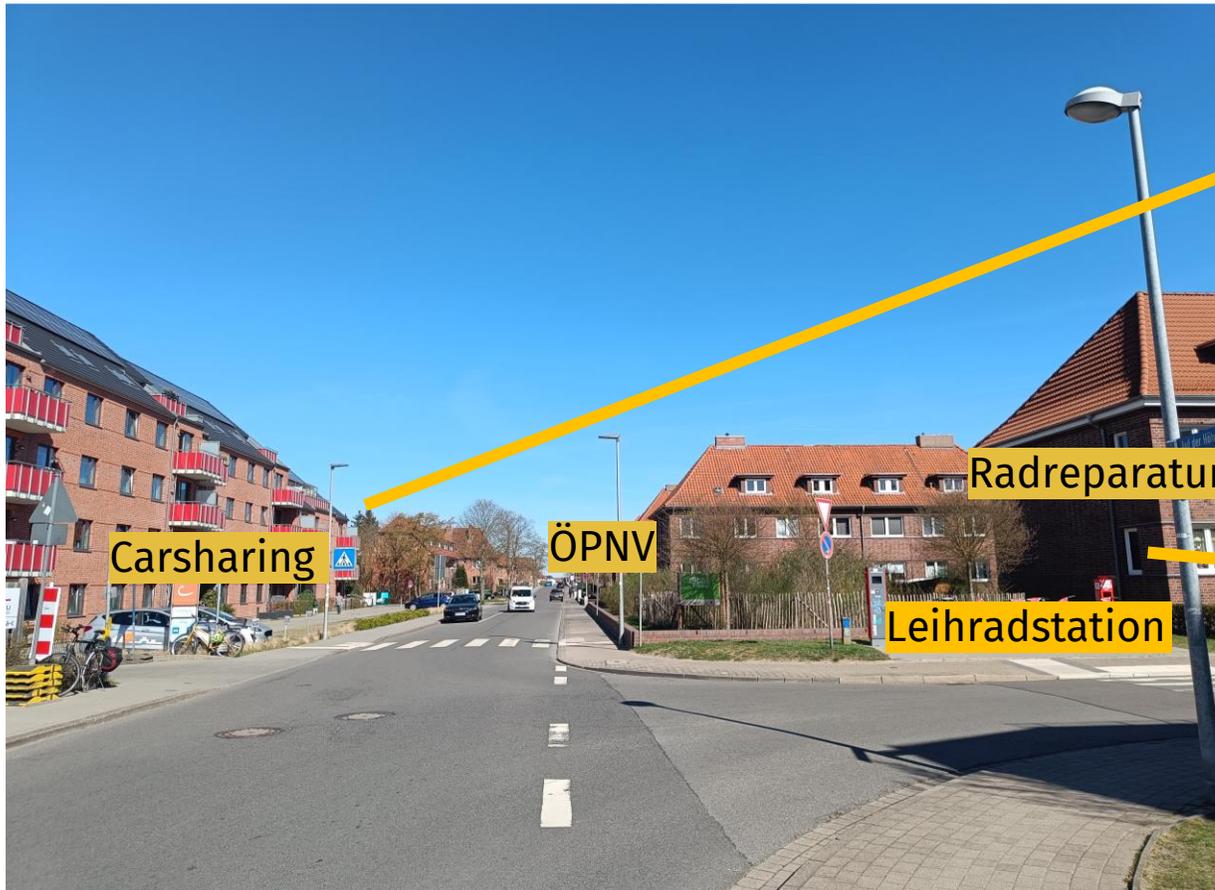


Mobilitätsstationen

Beispiel: Standort Auf der Höhe



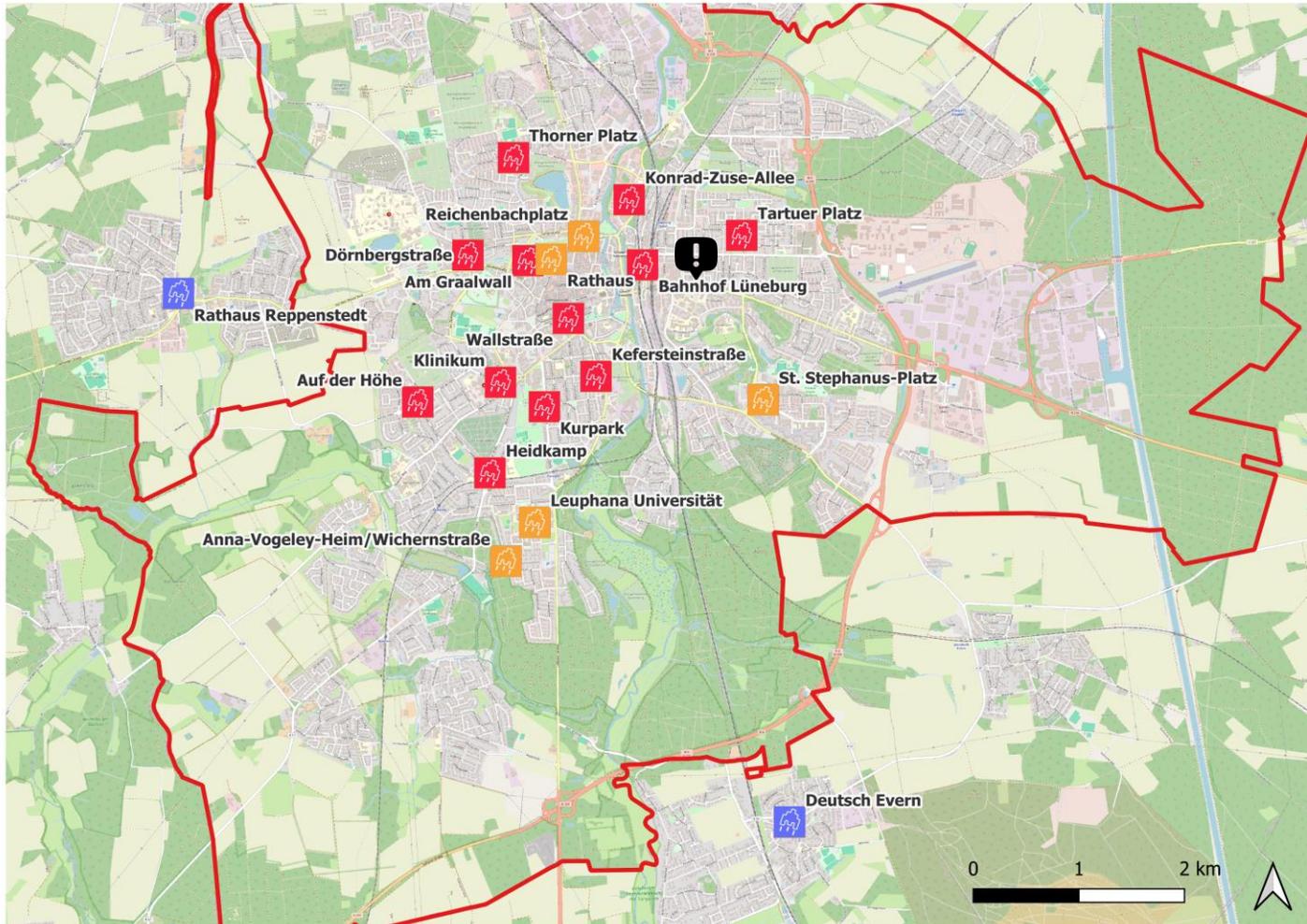
Jede Station umfasst mindestens zwei Mobilitätsangebote;
teilweise auch Serviceangebote



Quelle: Hansestadt Lüneburg

Mobilitätsstationen

Standorte – Stand 17.06.2025



Mobilitätszentrale
am Bahnhof



12 hvv switch Punkte



5 in Planung im
Stadtgebiet



2 geplante Stationen
im Landkreis

Bildquelle: uMap, bearbeitet



STADTRADELN 2025 - Förderung von Radverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität

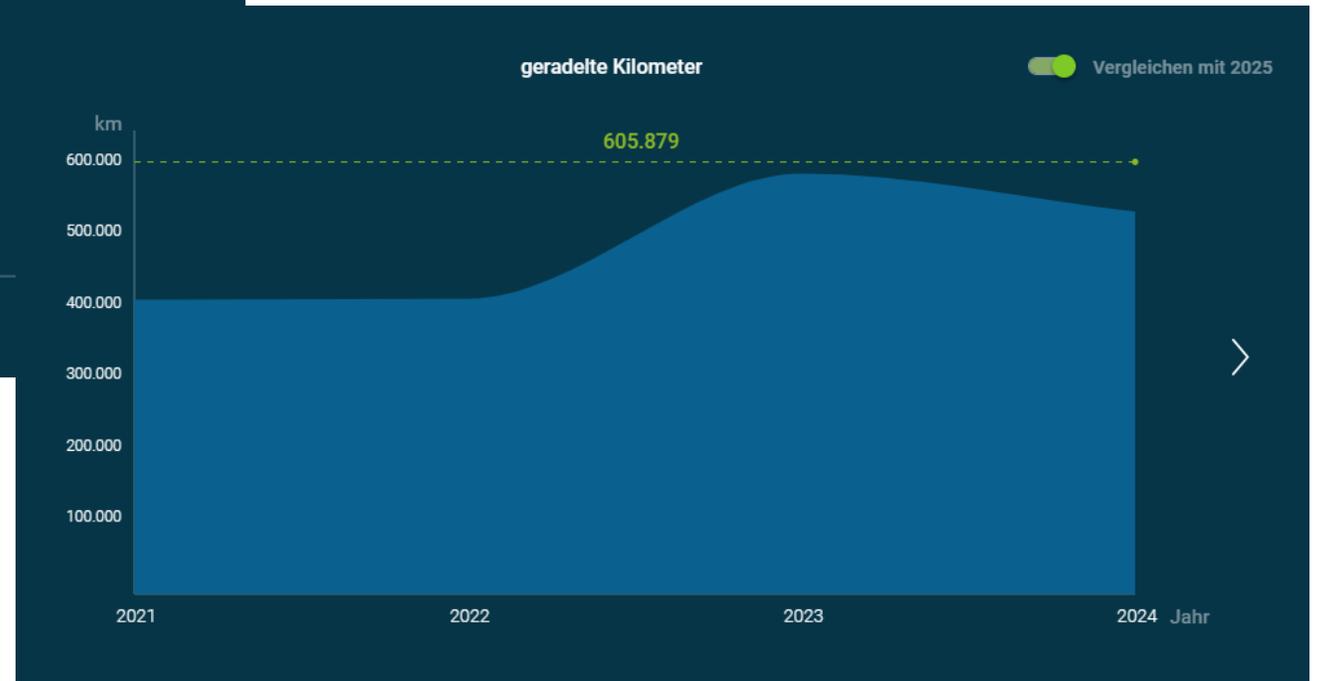
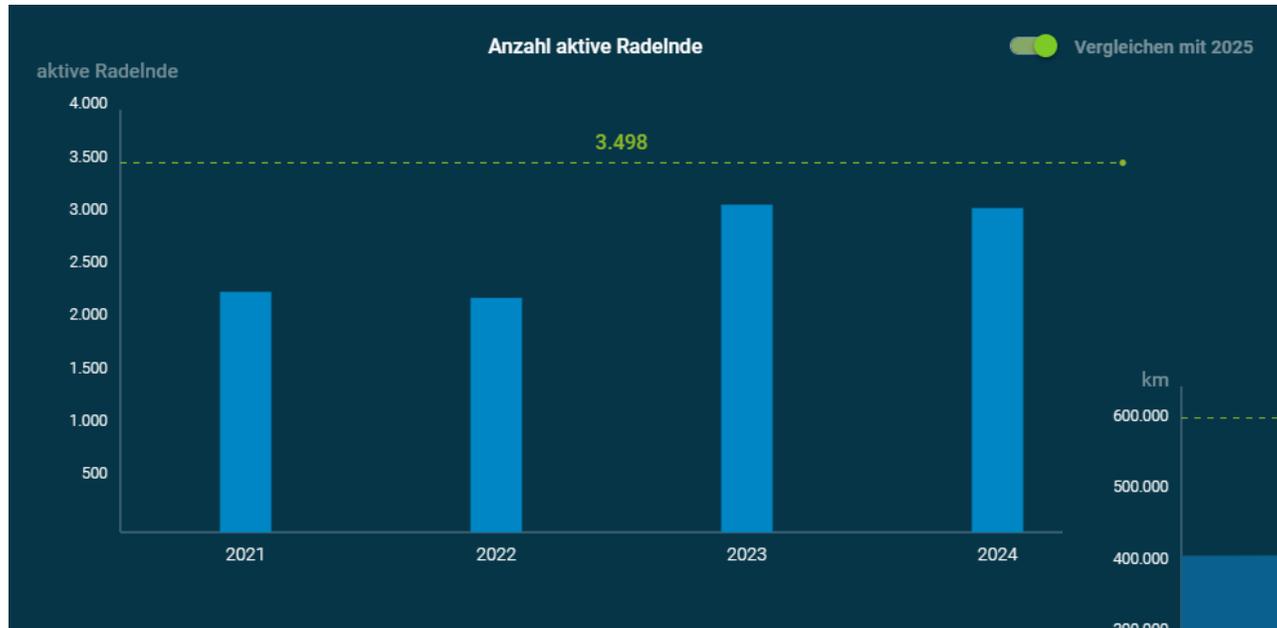
Vorlage: VO/11878/25

STADTRADELN 2025

Förderung von Radverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität



- Rekordteilnahme beim STADTRADELN 2025 in Hansestadt und Landkreis Lüneburg



Quelle: Klimabündnis, <https://www.stadtradeln.de/landkreis-lueneburg#/>

STADTRADELN 2025

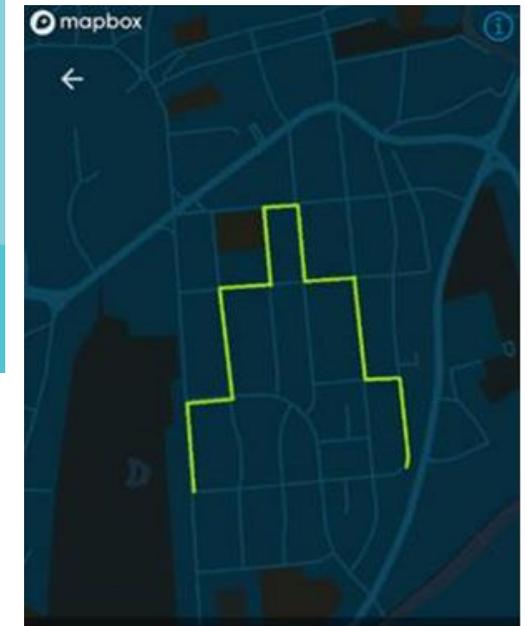
Förderung von Radverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität



- Aktion im Radelzeitraum:
 - Verlosung von faltbare Fahrradtasche („BikeZac“) zur Halbzeit
 - Kreativwettbewerb unter dem Motto „Malen mit dem Rad“
- „Poetry Slam trifft STADTRADELN“ als Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung auf dem Stadtfest
- SCHULRADELN:
 - 1. Platz Gymnasium Oedeme, 2. Platz Gymnasium Johanneum Lüneburg, 3. Platz Bernhard-Riemann-Gymnasium Scharnebeck



Quelle: AGFK Niedersachsen/Bremen



Quelle: Hansestadt Lüneburg

Öffentlicher Teil

TOP 10



Pilotprojekt Einsatzfahrzeug-Priorisierung als Vorbereitung einer Busbeschleunigung

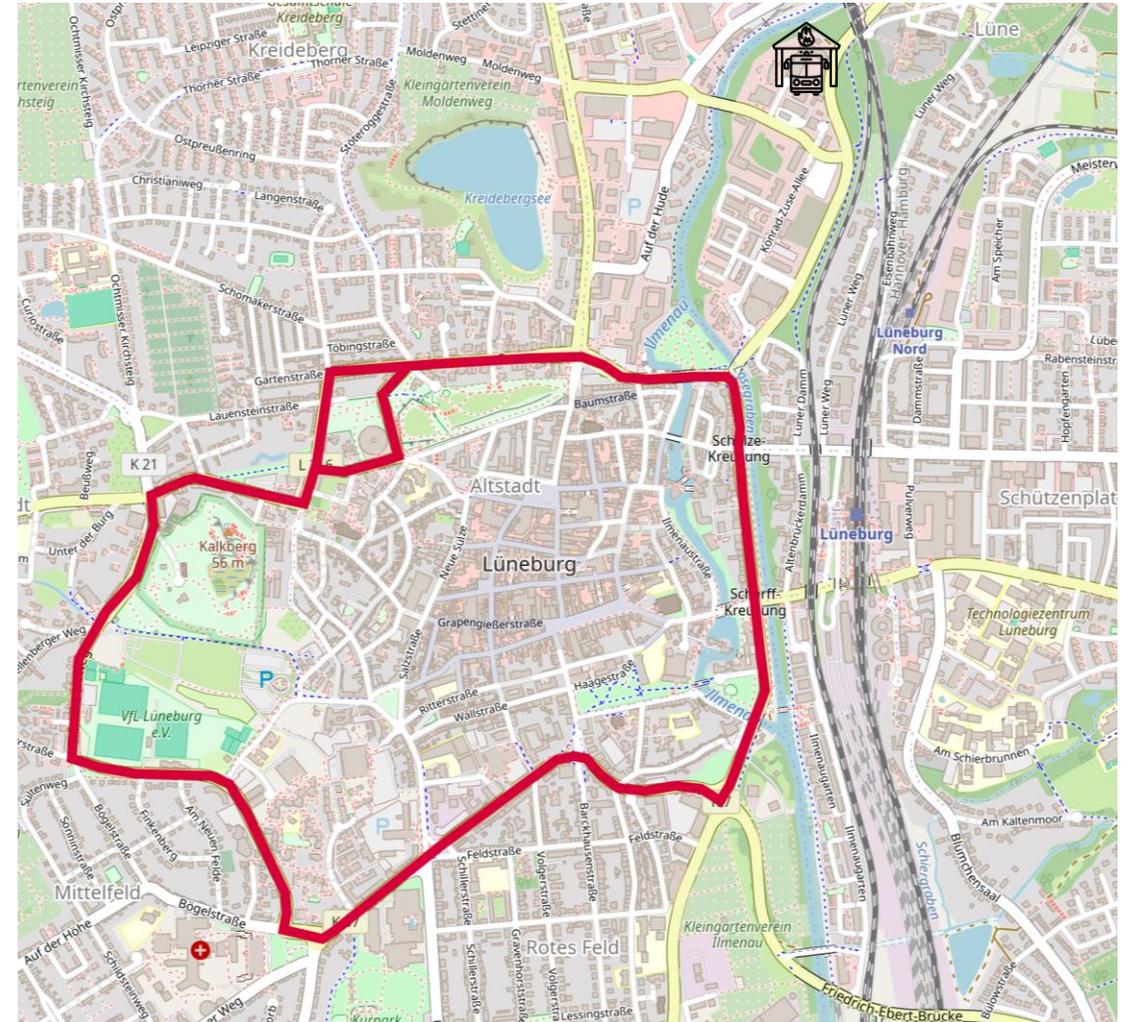
Vorlage: VO/11886/25

Pilotprojekt Einsatzfahrzeug-Priorisierung als Vorbereitung einer Busbeschleunigung

Hintergrund



- Einhalten der Hilfsfrist hat Priorität
→ Projekt als Möglichkeit, diese Fristen zu verbessern
- Ab 2026 MOIN GmbH als ÖPNV-Aufgabenträger aktiv
- Ziel: sukzessive Busbeschleunigung ausrollen
→ Auf Basis derselben Technik
- Pilotprojekt als technische „Testphase“ für Busbeschleunigung
- MOIN GmbH bereits frühzeitig über eingesetzte Technik in der HLG informiert

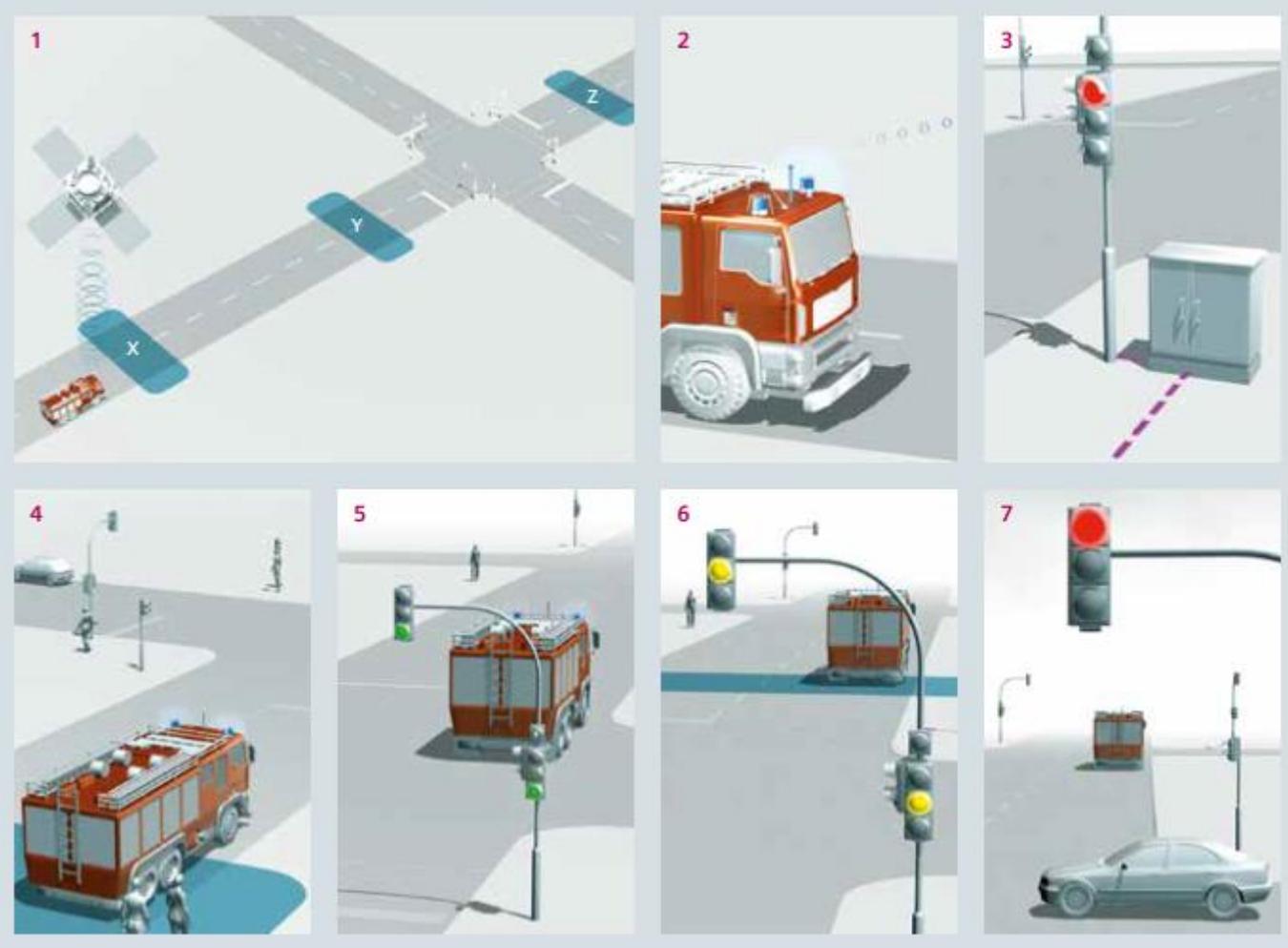


Quelle: OpenStreetMap contributors 2025 [bearbeitet]; Icons: Freepik;



Pilotprojekt Einsatzfahrzeug-Priorisierung als Vorbereitung einer Busbeschleunigung

Funktionsweise Einsatzfahrzeug-Priorisierung mit On-Board-Units



GPS

Einsatzfahrzeug

Server

Verkehrsrechner

Steuergerät

Lokalisierung des Einsatzfahrzeugs



Erkennung der erreichten Meldepunkte & Senden eines Anforderungstelegramms an den Server



Verarbeitung & Weiterleitung der Anforderung an den Server



Senden eines Anforderungstelegramms an das Steuergerät der LSA



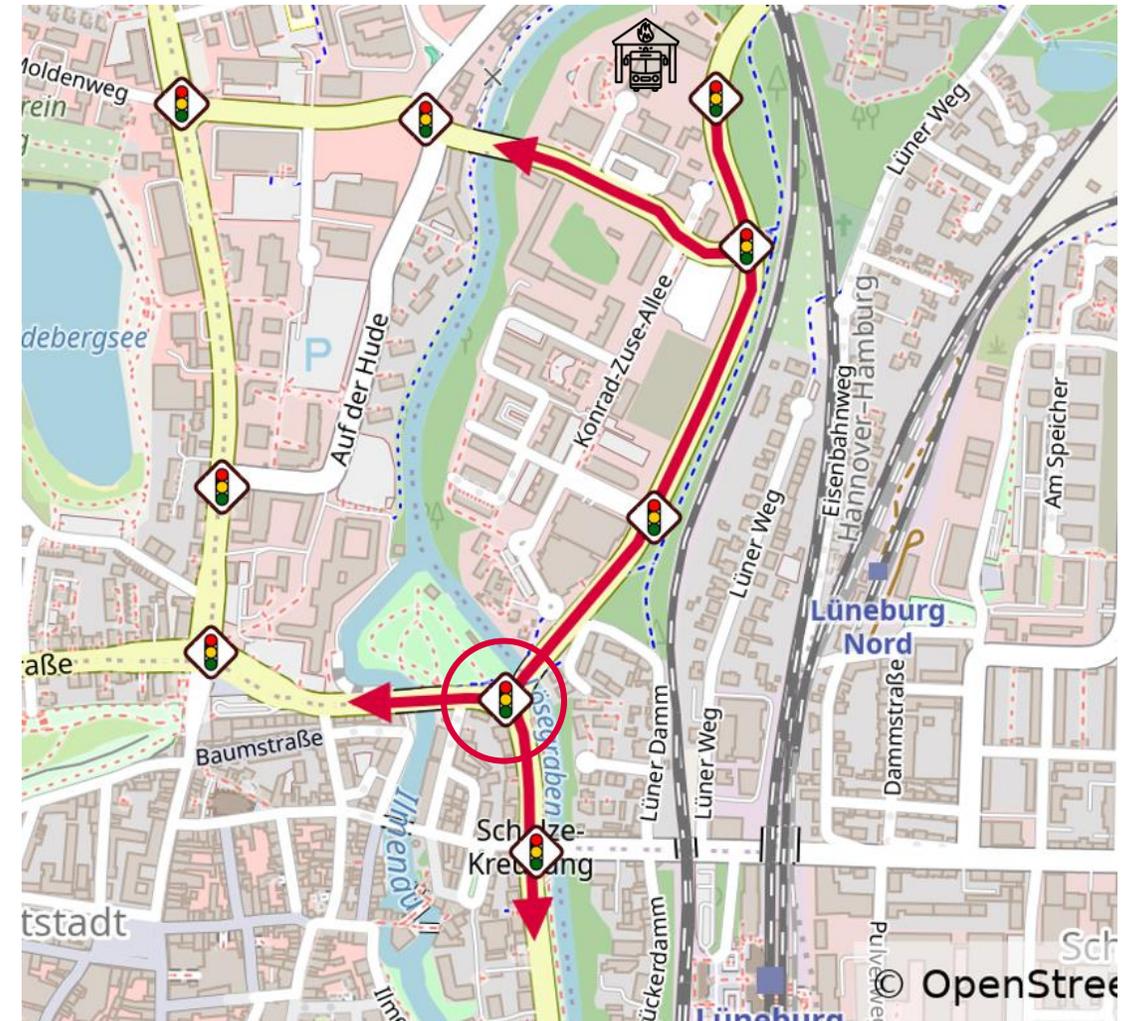
Schaltung der Lichtsignalanlage

Pilotprojekt Einsatzfahrzeug-Priorisierung als Vorbereitung einer Busbeschleunigung



Aktueller Sachstand

- Bislang eine LSA
Bockelmannstr./Reichenbachstraße angepasst
 - Überlastet aus allen drei Richtungen
 - Alles-Rot Schaltung bei Einsatz
→ Nutzen der Gegenfahrbahn
- Stadtring im weiteren Verlauf
 - Weitere LSA sollen folgen (Wirkung auf einem Streckenabschnitt)
 - Nach und nach werden weitere Fahrzeuge ausgestattet, um auch Flotten zu „testen“
- Aussicht
 - Einjähriger Testbetrieb, bei Bedarf Anpassungen der Steuerung
 - Anschließend Evaluation und ggf. Weiterführung



Quelle: OpenStreetMap contributors 2025 [bearbeitet]; Icons: Freepik



Konzept zum Umsetzungsdialog zum Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplan (NUMP)

Vorlage: VO/11872/25

NUMP - Umsetzungsdialog

Ziel und Aufbau



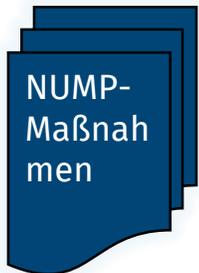
- Ende 2024 Kenntnisnahme des NUMP und Forderung zur Entwicklung eines jährlichen Formates zur Begleitung der Umsetzung der NUMP-Maßnahmen (siehe VO/11684/25)
- Umsetzungsdialog als Workshop
 - Transparenter Abgleich und Diskussion von Umsetzungsprioritäten
 - **Ziel des Dialoges:** Bewertung von Maßnahmen hinsichtlich **Wirksamkeit, Umsetzbarkeit** und Beitragung zur Erreichung der Ziele der Hansestadt Lüneburg
- Auswahl von (Teil-)Maßnahmen für den Umsetzungsdialog durch Hansestadt Lüneburg auf Basis des NUMP Umsetzungs-, Priorisierungs- und Zeitkonzepts

NUMP - Umsetzungsdialog

Beschluss von Maßnahmen



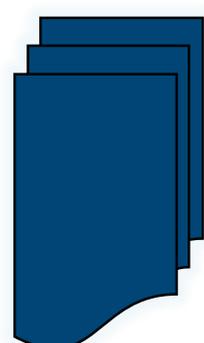
Verwaltung wählt
Maßnahmen für den
Umsetzungsdialog
aus



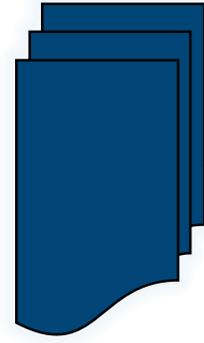
- ADFC,
- Elternvertretung der Schulen,
- FUSS e.V.,
- Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade,
- IHK Lüneburg-Wolfsburg,
- Landkreis Lüneburg,
- Lüneburg Marketing GmbH,
- Lüneburg City Management,
- MOIN GmbH,
- Polizeiinspektion,
- Stadtschülerrat,
- Seniorenbeirat,
- VCD



Ratsbeschluss



Umsetzung der
Maßnahme



Veranschlagung der
NUMP Maßnahme im
Haushalt

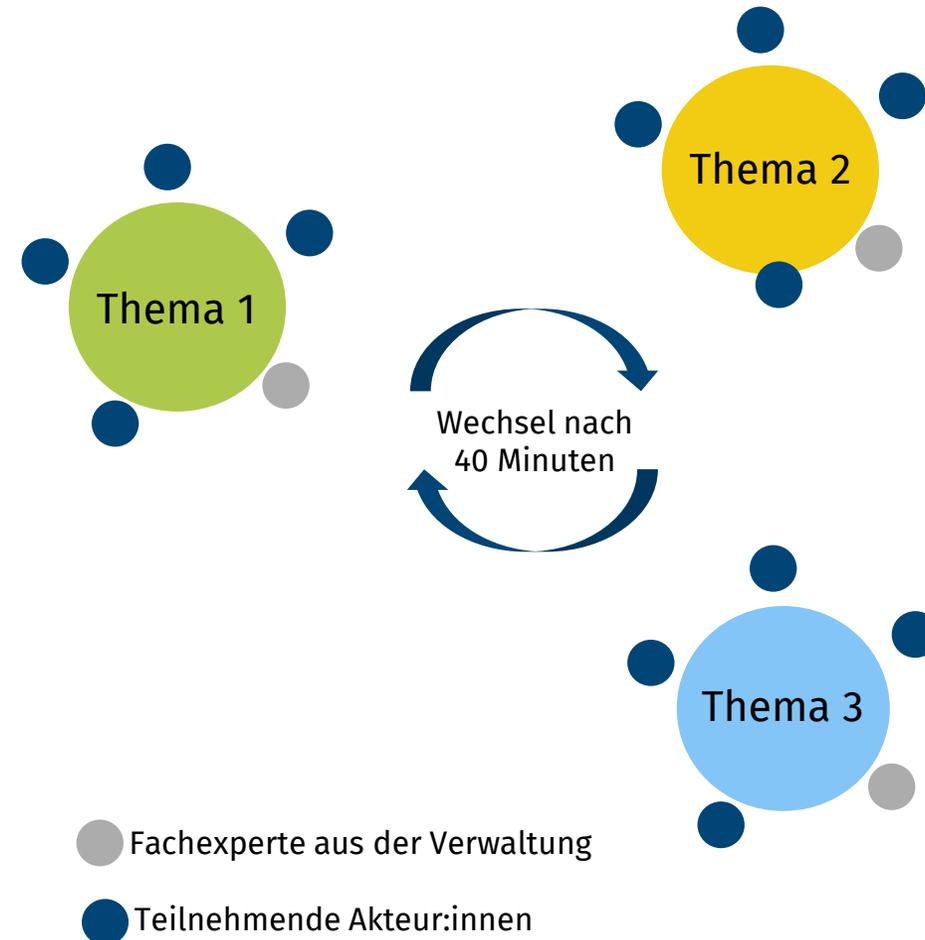
NUMP - Umsetzungsdialog

Umsetzung mit der Welt Café Methode



- Rahmenbedingungen:
 - Organisation: 1x jährlich, etwa dreistündiger Workshop und ein einstündiger Vorbereitungstermin (online)
 - fester Teilnehmer:innenkreis aus relevanten Akteur:innen
- Einladung und organisatorische Vorbereitung erfolgen durch den Bereich Mobilität
- Diskussion in Kleingruppen
 - Diskussionsrunden beinhalten **Umsetzbarkeit, Ressourcenbedarf, Zeitrahmen, Akzeptanz, Optimierungspotenziale**

World Café Methode



NUMP - Umsetzungsdialog

Ausblick



- Erster Termin voraussichtlich im **September 2025**
 - In den Folgejahren jahreszeitlich früher um Berücksichtigung im Haushaltsaufstellungsverfahren zu ermöglichen
- **Ergebnisaufbereitung** in Form eines qualitativen Berichts durch externen Dienstleister
- **Grundlage** für die weitere fachliche und politische Auseinandersetzung mit dem NUMP und **Unterstützung des Mobilitätsausschusses**



Städtische Stellungnahme zum Nahverkehrsplan des Landkreises Lüneburg

Vorlage: VO/11758/25-1

Öffentlicher Teil

TOP 13

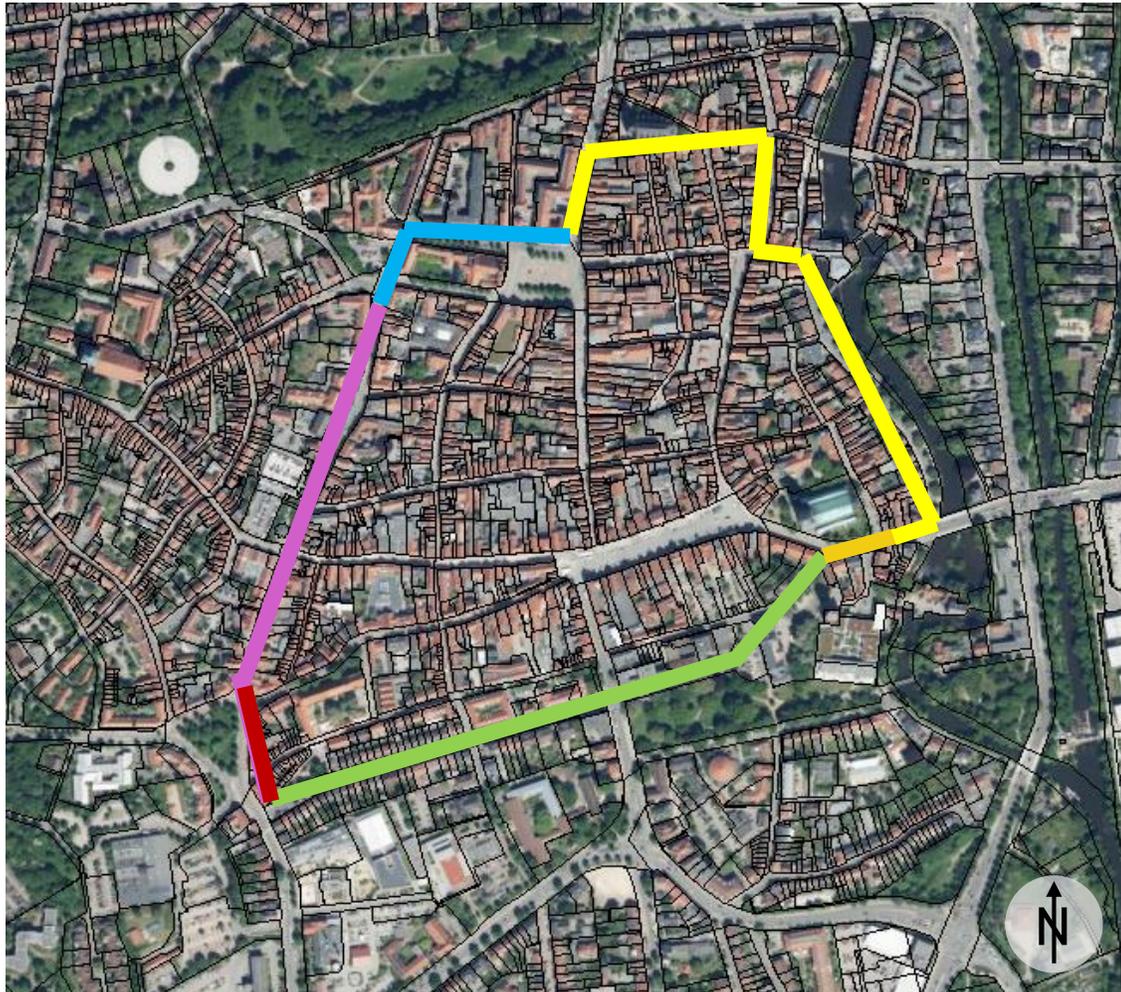


Fahrradring Lüneburg: Planungen des Abschnitts Lambertiplatz

Vorlage: VO/9298/20-4

Fahrradring – aktueller Zwischenstand

Teil des Radentscheids und Ratsbeschluss



Quelle: Auszug aus den Geodaten der Hansestadt Lüneburg

- Fertigstellung August 2024: St. Johanniskirche-Übergang in den Fahrradring
- nächster Teilabschnitt: Neue Sülze-Salzstraße (in pink)
- konkrete weitere Planungen des Fahrradringes wurden 2024 beauftragt
- bis Ende Februar 2025 wurden Leistungsphasen 1 und 2 (Vorplanung) abgeschlossen, danach erfolgt die Gremienbeteiligung
- AK Verkehr am 06.03.2025 sowie Abstimmung mit Polizei und Denkmalpflege für den nächsten Abschnitt sind erfolgt

Abschnitt 1: Wallstraße – Haagestraße (fertig gestellt)

Abschnitt 2: Bei der St. Johanniskirche (fertig gestellt)

Abschnitt 3a: Neue Sülze - Salzstraße

Abschnitt 3b: Bei d. St. Lambertikirche

Abschnitt 4: Ochsenmarkt inkl. Bardowicker Str.

Abschnitt 5: Altenbrückertorstraße – Ilmenaustraße – Auf dem Kauf – Lüner Straße



VO/9298/20 Sachstand zum Aufbau eines Fahrradstraßenringes in der Lüneburger Innenstadt

→ Beschluss am 25.11.2020

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, mit der weiteren Planung und Umsetzung, soweit einzelne Maßnahmen bereits umsetzungsreif sind, und die Umsetzung der weiteren Maßnahmen in der künftigen Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2025 und 2026

→ Es soll zunächst der Teilabschnitt des Fahrradringes im Umfeld der Polleranlage mit Neuer Sülze und Salzstraße erfolgen, die übrigen veranschlagten Mittel für den Fahrradring bleiben gesperrt und können durch den Mobilitätsausschuss freigegeben werden. Vgl. VO/11459/24, Anlage 59 mit Beschluss am 19.12.2024.

VO/11430/24 Antrag "Verbesserung der Verkehrssituation in der Salzstraße" (Antrag des VCD und des Behindertenbeirates vom 17.08.2024, eingegangen 17.08.2024)

→ Beschluss am 13.02.2025: *Der Antrag wird angenommen.*

Vorplanung Fahrradring

Grundsätze zur Radverkehrsführung in der Altstadt



- Im gesamten Bereich der Altstadt erfolgt die künftige **Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn** im Mischverkehr mit dem Kfz-Verkehr
- Eine künftige Radführung auf der Fahrbahn bedeutet für den Fahrradring die **Aufhebung der noch bestehenden benutzungspflichtigen Radwege** in der Salzstraße/ Neue Sülze und fortfolgend
- Für den Förderantrag Fahrradring über „Klimaschutz durch Radverkehr“ ist ein Laufzeitbeginn erst ab Okt. 2025 frühestens möglich. Bewilligungsbescheid ist abhängig vom Bundeshaushalt
- Maßgebliches Förderkriterium ist die **Einrichtung von Radverkehrsanlagen und Fahrradstraßen**. Da, wo keine Fahrradstraßen möglich sind, bedarf es alternativer Maßnahmen mit Fokus auf eine Reduzierung und Beruhigung des Kfz-Verkehrs



Bildquelle: GIS der Hansestadt Lüneburg
Quelle: Planungsbüros Brandt und Urbanus

Konfliktpotenzial:

- Ab der Kreuzung Wallstraße/Sülztorstraße Einfahrt für Kraftfahrzeuge verboten (Taxen und Busse ausgenommen)
- eingeschränkte Sicht auf Radfahrende für Kfz, die aus der Ritterstraße Richtung Sternkreuzung abbiegen
- Haltepunkt für Schülerverkehre auf nördlicher Seite Bei der St. Lambertikirche
- Querende Schüler*innen zur Heiligengeistschule
- Salzstraße ist Hauptroute für den Radverkehr
- Ab der Heiligengeiststraße Überholvorgänge aufgrund des breiteren Straßenquerschnitts

Lageplan Vorplanung Lambertiplatz

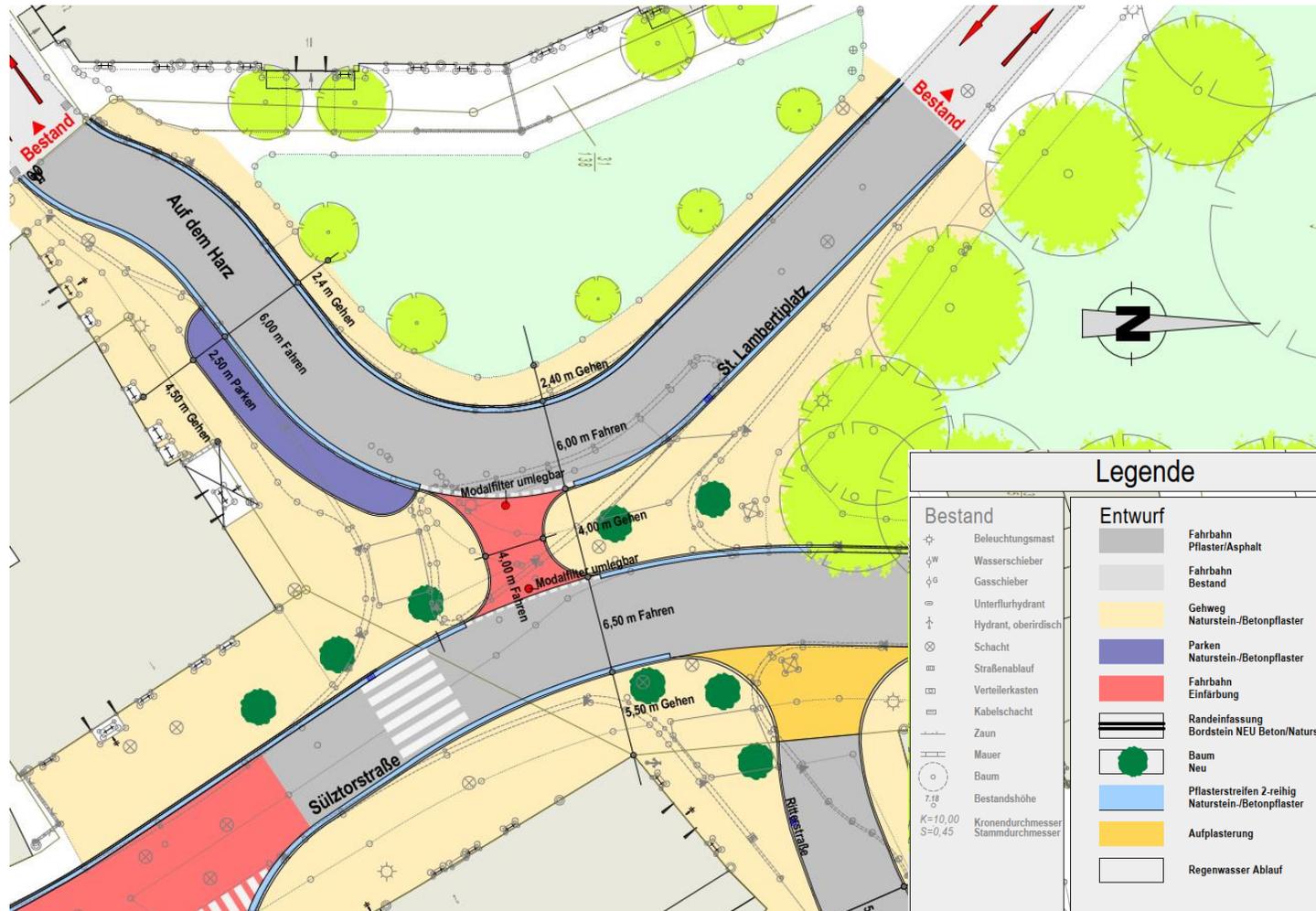


- Mischverkehrsführung für den Radverkehr
- bislang vorhandener Hochbordradweg auf der Ostseite entfällt
- Durchgehend mindestens 6,5 m breite Fahrbahn auf dem Fahrradring
- Aufpflasterungen an Einmündungen unterstreichen die Priorität des Fußverkehrs
- Gestalterische Aufwertung des Straßenraums
- Erhaltung relevanter Wegebeziehungen

Quelle: Planungsbüros Brandt und Urbanus

Modaler Filter

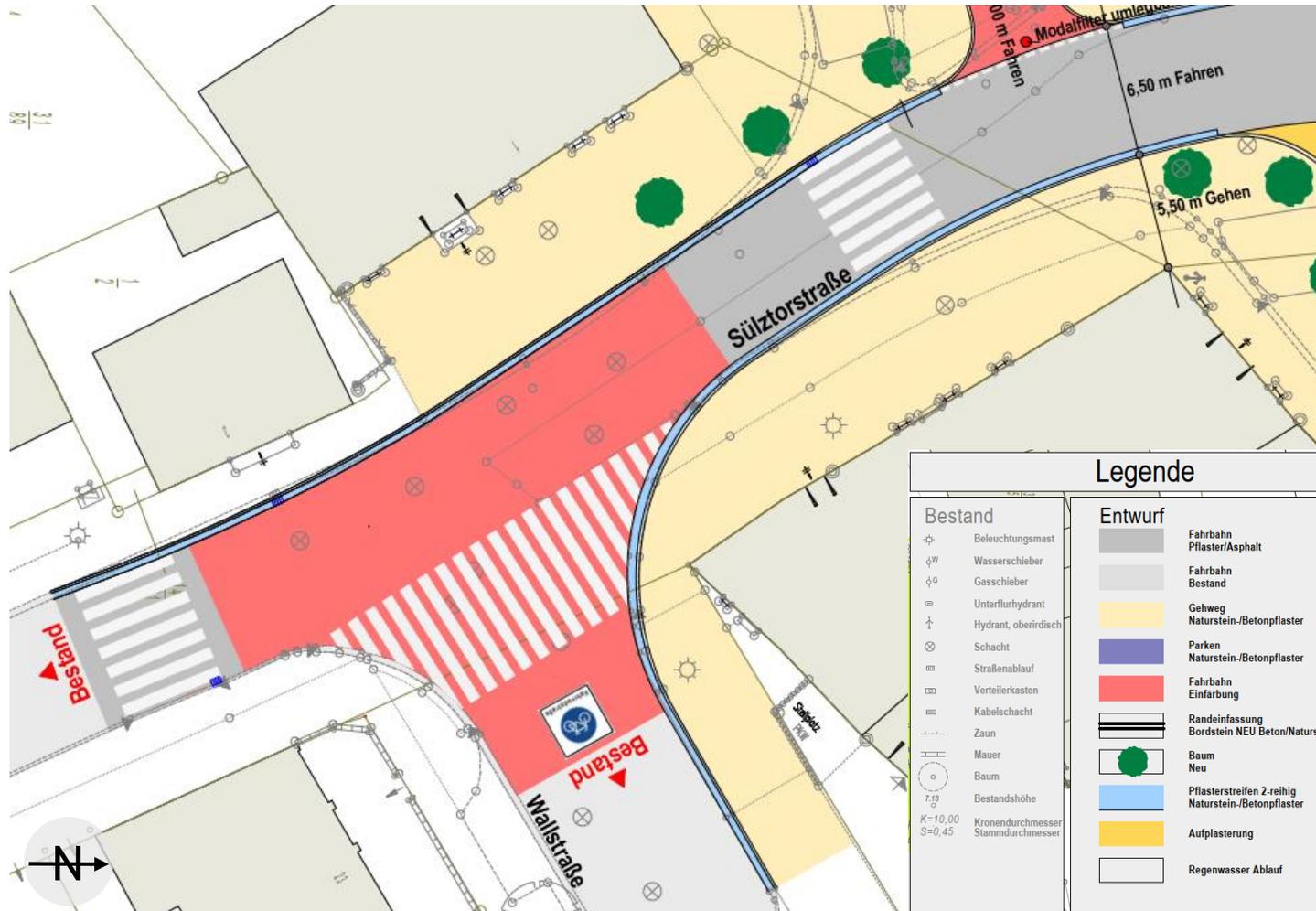
Zwischen Auf dem Harz und Sülztorstraße



- Einrichten eines Modalen Filters zwischen Auf dem Harz und Sülztorstraße
 - Unterbindung des Durchgangsverkehrs Lambertiplatz – Sülztorstraße
 - Einsatzfahrzeuge können passieren
 - Entschärfung der kritischen Knotensituation
- Kfz-Führung Auf dem Harz – Lambertiplatz im Zweirichtungsverkehr
- Aufhebung benutzungspflichtiger Radweg St. Lambertiplatz
- Anbindung Ritterstraße mit Fahrbahnverschwenkung
 - Aufpflasterung oder Gehwegüberfahrt
 - Erweiterung der südlichen Aufenthalts-/ Gehwegfläche

Quelle: Planungsbüros Brandt und Urbanus

Einmündung Wallstraße



- Umgestaltung Knoten Wallstraße Sülztorstraße mit Einfärbung des Knotenbereiches
- Aufgabe des einseitigen Schutzstreifens
- Einrichten eines zusätzlichen Fußgängerüberweges nördlich des Knotens
- Erneuerung des stark sanierungsbedürftigen Asphalt-Belages
- Erneuerung des östlichen Gehweges mit einheitlicher Pflasterung

Quelle: Planungsbüros Brandt und Urbanus

Lageplan Vorplanung Lambertiplatz

Zusammenfassung



- Modale Filterung am Knotenpunkt Auf dem Harz/Sülztorstraße
- Farblich markierte Fahrbahnflächen im Kreuzungsbereich Wallstraße/Sülztorstraße
- Zweiter Fußgängerüberweg nördlich des Knotens Wallstraße
- Sanierung des Fahrbahnbelags: Für Teile des Abschnitts auf Basis der baulichen Zustandsbewertung
- Verlängerung der Fahrradstraße Wallstraße bis Salzstraße angestrebt

Quelle: Planungsbüros Brandt und Urbanus



Anfrage "Goethestraße/Willy-Brandt-Straße - Blockieren der Radfahrspur durch parkende KFZ unterbinden?" (Anfrage des ADFC vom 22.05.2025, eingegangen 22.05.2025)

Vorlage: VO/11905/25



Anfrage "Korrekte Baustelleneinrichtung" (Anfrage des VCD vom 11.06.2025, eingegangen 11.06.2025)

Vorlage: VO/11943/25



Anfrage "Unfalldaten für die Hansestadt Lüneburg" (Anfrage des VCD vom 11.06.2025, eingegangen 11.06.2025)

Vorlage: VO/11944/25



Antrag "Einführung eines Sozialtickets" (Antrag des VCD vom 11.06.2025, eingegangen 11.06.2025)

Vorlage: VO/11945/25

Öffentlicher Teil

TOP 18



Anfragen im öffentlichen Teil

Nichtöffentlicher Teil

TOP 19



Mitteilungen der Verwaltung im nichtöffentlichen Teil

Nichtöffentlicher Teil

TOP 20



Anfragen im nichtöffentlichen Teil



Bereich 35 - Mobilität

04131 - 309 3599
mobilitaet@stadt.lueneburg.de